KDO

20 Jahre Friedhofsverwaltung

[21.08.2020] Die Software HADES aus dem Portfolio des Zweckverbands Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) unterstützt seit zwei Jahrzehnten Friedhofsverwaltungen in allen Größen. Sie wird regelmäßig aktualisiert und hat Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt die Software HADES kommunale und konfessionelle Friedhofsverwaltungen aller Größen bei der effektiven Erledigung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Nun zieht der Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) ein Resümee über sein Produkt. Als HADES 1998 auf den Markt kam, war es ein Novum, dass eine Friedhofssoftware auch digitale Friedhofspläne anzeigen, bearbeiten und auswerten konnte, berichtet die KDO. Das webbasierte Verfahren myHADES habe dann vor mehr als zehn Jahren die Produktpalette erweitert (wir berichteten) und sei seitdem ebenfalls zuverlässig im Einsatz. Alleinstellungsmerkmal von HADES sei, dass das Grafikmodul vollständig eigenentwickelt wurde und komplett ins Fachverfahren integriert ist. So könne auf fachspezifische Anforderungen von Friedhofsverwaltungen exakt und unkompliziert reagiert werden. Die Software werde regelmäßig um zahlreiche Funktionalitäten und Zusatzmodule erweitert und dabei auch rechtlich wie technisch stets auf dem aktuellen Stand gehalten. Mittlerweile würden rund 2.500 Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz HADES beziehungsweise das webbasierte myHADES aus dem Hause org-team Lagemann nutzen – Tendenz steigend. Denn durch ihren modularen Aufbau seien HADES und myHADES sowohl für kleine als auch große Verwaltungen geeignet.

(co)

Stichwörter: Fachverfahren, HADES, myHADES, Friedhofswesen